

Remonstration gegen Dienstanordnung



Damit ich im Zweifel vor Strafe, Haftung
und Diszi geschützt bin:

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Zweifel | → sofort ansprechen |
| 2. Bestätigung | → fordern |
| 3. Eskalation | → Vorgesetzte höher |
| 4. Dokumentation | → immer |
| 5. Strafbar? | → nicht ausführen |

Rechtsgrundlage: § 36 Beamtenstatusgesetz

„Beamtinnen und Beamte tragen für die Rechtmäßigkeit ihrer dienstlichen Handlungen die volle persönliche Verantwortung. (...) Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit dienstlicher Anordnungen haben Beamtinnen und Beamte unverzüglich auf dem Dienstweg geltend zu machen.“

„Ich habe rechtliche Bedenken gegen diese Anordnung, weil ...“

„Halten Sie Ihre Anordnung aufrecht?“

„Ich bitte um schriftliche Bestätigung“

- Zeitpunkt der Anordnung
- Wortlaut/Inhalt
- eigene Bedenken
- Reaktionen der Vorgesetzten
- erhaltene Bestätigungen

„Ich wende mich an den nächsthöheren Vorgesetzten.“

„Ich halte diese Anordnung für strafbar, deshalb werde ich sie nicht befolgen.“